

## Literaturempfehlungen Postwachstum

Das Projekt „Umweltzentren für Suffizienz & Postwachstum – Bildungsmethoden und -formate für den ländlichen Raum“ zielt darauf ab, Vorschläge zu entwickeln, wie sich Bildungsangebote zu Suffizienz-orientierten Lebensstilen mit Ansätzen und Impulsen der Postwachstumsdebatte verbinden lassen. Bestehende Bildungsmethoden und -formate sollen so weiterentwickelt werden, dass sie in Bildungsprogramme ländlicher Umweltbildungsanbieter\*innen integriert werden können.

Um Multiplikator\*innen und Interessierten den Einstieg in das Thema Postwachstum zu erleichtern, hat die ANU im Folgenden eine Liste mit kommentierten Literaturempfehlungen zusammengestellt. Viel Spaß beim Lesen!

Weitere Informationen zum Projekt finden sich unter  
<https://www.umweltbildung.de/postwachstum.html>.

Ansprechpartnerin:

Julia Pesch, Referentin für Bildung für nachhaltige Entwicklung  
Tel. 069/ 977 833 93, Email: [pesch@anu.de](mailto:pesch@anu.de)

Das ANU-Projekt „Umweltzentren für Suffizienz & Postwachstum“ wird im Rahmen des europaweiten Projekts NOPLANETB mit Mitteln der Europäischen Union gefördert. NOPLANETB wird im Rahmen des Development Education and Awareness Raising (DEAR) Programms von der Europäischen Kommission gefördert und mit 6 Nichtregierungsorganisationen aus 6 Ländern als Partner durchgeführt. Projektträger in Deutschland ist die Akademie des Forums für internationale Entwicklung + Planung (finep). Weitere Informationen unter <https://de.noplanetb.net/>.

Diese Literaturliste wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union erstellt. Für den Inhalt der Literaturliste ist ausschließlich der ANU Bundesverband e.V. verantwortlich und sie gibt nicht die Position der Europäischen Union wieder.



Gefördert durch die Europäische Union

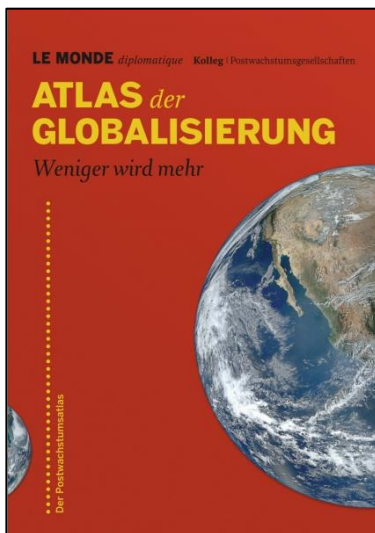




Der Text **„Gutes Leben statt Wachstum: Degrowth, Klimagerechtigkeit, Subsistenz – eine Einführung in die Begriffe und Ansätze der Postwachstumsbewegung“** von Matthias Schmelzer gibt eine kurze Einführung in die Kritik am grünen Wachstum und einen Überblick über verschiedene Strömungen der Wachstumskritik.

[Hier](http://www.degrowth.info) kann der Text auf dem Portal [www.degrowth.info](http://www.degrowth.info) eingesehen werden.

Der Artikel ist in erweiterter Form ebenfalls im Atlas der Globalisierung „Weniger wird mehr. Der Postwachstumsatlas“ zu finden.



Der Atlas der Globalisierung **„Weniger wird mehr. Der Postwachstumsatlas“** von Le Monde *diplomatique* stellt in kurzen Artikeln verschiedener Autor\*innen Wachstum, die Kritik daran und Ansatzmöglichkeiten des Postwachstums vor.

Anhand von vielfältigen Grafiken und Kartenmaterial werden Zusammenhänge und Ansätze anschaulich dargestellt.

Der Atlas steht sowohl als [kostenpflichtiger Download als auch zur Print-Bestellung](#) zur Verfügung.



Einen Einblick insbesondere auch in die internationale Perspektive von Wachstum bietet die Publikation **„Darf's ein bisschen mehr sein? Von der Wachstumsgesellschaft und der Frage nach ihrer Überwindung“** von Brot für die Welt und dem evangelischen Entwicklungsdienst e.V.

Neben einer Übersicht über Wachstum und dessen Kritik wird die Südperspektive in den Blick genommen, zudem werden Zukunftsvisionen wie eine Postwachstumsgesellschaft und El Buen Vivir dargestellt.

Die Publikation ist [hier](#) online verfügbar.



Einen Überblick über die wissenschaftliche Debatte zwischen Postwachstum/ Degrowth und Green Growth geben Petschow et al. (2018) im Auftrag des Umweltbundesamts in der Publikation **„Gesellschaftliches Wohlergehen innerhalb planetarer Grenzen: Der Ansatz einer vorsorgeorientierten Postwachstumsposition“**

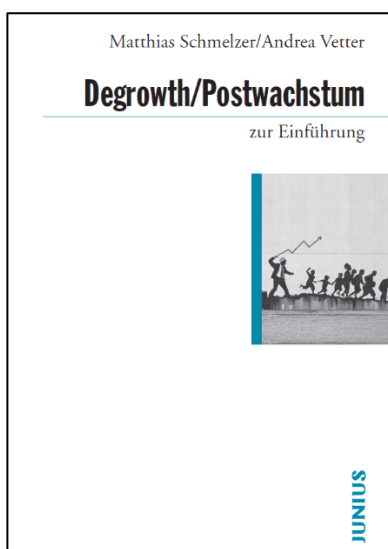
Zunächst werden die Positionen „Degrowth“ und „Green Growth“ analysiert und Ursachen von Wirtschaftswachstum diskutiert sowie wachstumsabhängige Bereiche identifiziert. Daran anschließend wird der Vorschlag einer „vorsorgeorientierten Postwachstumsposition“ skizziert.

Es ist sowohl eine Zusammenfassung als auch eine Langfassung der Publikation [hier](#) vorhanden.



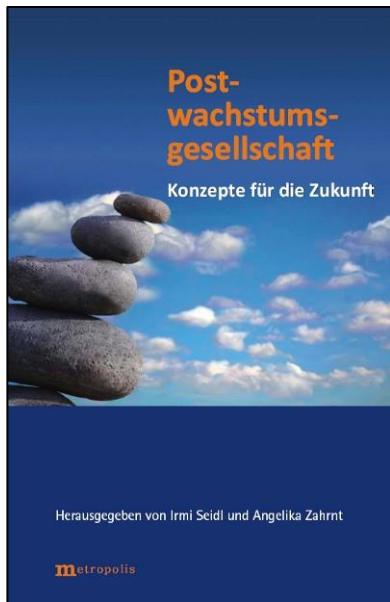
Das **„Degrowth – Handbuch für eine neue Ära“** von Frederico Demaria et al. (2016) gibt einen Überblick über Grundlagen, Kernproblem, Handlungsmöglichkeiten und Bündnisse rund um das Thema Degrowth. Dabei werden die wichtigsten Begriffe verständlich erklärt.

Das Buch ist beim Oekom-Verlag sowohl als Printexemplar als auch als E-Book [hier](#) verfügbar.



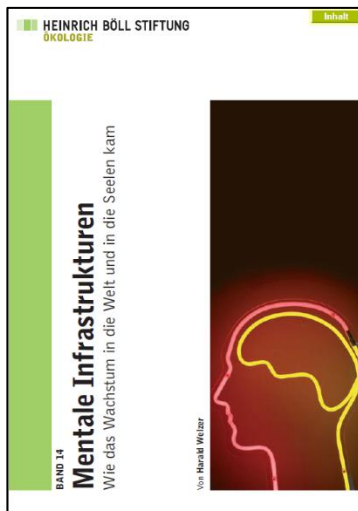
Einen aktuellen Überblick über Postwachstum und Degrowth bietet das Buch **„Degrowth/Postwachstum zur Einführung“** (2019) von Matthias Schmelzer und Andrea Vetter. Darin stellen die Autor\*innen zunächst Wachstum und verschiedene Stränge der Wachstumskritik vor und beschäftigen sich mit Definitionen und Strömungen des Postwachstums.

Erhältlich ist das Buch [hier](#) beim Junius-Verlag, Inhaltsverzeichnis und das Einführungskapitel kann [hier](#) kostenlos als pdf eingesehen werden.



In „**Postwachstumsgesellschaft. Konzepte für die Zukunft**“ (2010) stellen Irmi Seidl und Angelika Zahrnt Wachstumskritik sowie ihren Ansatz für eine Postwachstumsgesellschaft vor. Dabei blicken sie auf verschiedene Gesellschaftsbereiche wie das Gesundheitswesen oder den Arbeitsmarkt.

Das Buch ist beim Verlag Metropolis sowohl als Printexemplar als auch E-Book [hier](#) verfügbar.



Die Publikation „**Mentale Infrastrukturen – Wie das Wachstum in die Welt und in die Seelen kam**“ (2011) von Harald Welzer diskutiert entlang verschiedener Themenfelder wie Mobilität und Arbeit, wie mentale Infrastrukturen als Mechanismen bestehende Wachstumsstrukturen aufrechterhalten und wie es möglich ist, diese zu verändern.

Das Buch steht als kostenloses pdf zum Download [hier](#) zur Verfügung.



Das Buch „**Postwachstumspolitiken. Wege zur wachstumsunabhängigen Gesellschaft**“ von Frank Adler und Ulrich Schachtschneider (2017) beschreibt, welche politischen Weichenstellungen nötig sind, um Gesellschaft, Institutionen und Unternehmen wachstumsunabhängiger aufzustellen.

Erhältlich ist das Buch beim Oekom-Verlag [hier](#) als Printexemplar und als E-Book.



Der Deutsche Naturschutzring (DNR) stellt in seiner Publikation **„Dem Wachstum Entwachsen – Die Herausforderung für Umwelt- und Naturschutz im 21. Jahrhundert. Ein Kompendium der Impulse für NROs“** vor, weshalb Wachstumskritik in zivilgesellschaftlichen Organisationen stärker verankert werden muss und wie dies beispielhaft geschehen kann.

Die Broschüre ist [hier](#) online verfügbar.



Die Zusammenstellung **„Wachstumsgrenzen. Die (Post-) Wachstumsdebatte in der aktuellen Fachliteratur“** (2016) bietet eine Literaturübersicht der Jahre 2009-2015 zu Publikationen, die in Zusammenhang mit Wachstumskritik und Postwachstum erschienen sind und beinhaltet, neben einigen der hier aufgeführten Bücher, noch weitere Literaturanregungen.

Die Literaturübersicht ist [hier](#) kostenfrei als pdf verfügbar.